

KOLLEKTIVE BESTATTUNGEN IN ROM ZWISCHEN SPÄTER REPUBLIK UND SPÄTANTIKE

DAI Standort Abteilung Rom

Laufzeit 01.01.2016 - 2025

Disziplinen Klassische Archäologie, Christliche Archäologie, Bauforschung

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Norbert Zimmermann

Adresse via Sardegna 79-81 , 00187 Rom

Email Norbert.Zimmermann@dainst.de

Team Dr. Thomas Fröhlich

Laufzeit 2016 - 2025

Cluster/Forschungsplan ROM - Sepulkralarchäologie

Disziplin Klassische Archäologie, Christliche Archäologie, Bauforschung

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Beschreibung, Datierungsmethoden, Dokumentation, Feldforschung, Kunsthistorische Methoden, Räumliche Auswertungen, Statistik, Structure from Motion (SfM), Typologie

Partner Parco archeologico dell'Appia antica

Projekt-ID 2762

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/2821744>

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

ÜBERBLICK

Das Projekt widmet sich der Dokumentation und Erforschung von sepulkralen Anlagen in Rom, die durch ihre Größe über den Bedarf einer Familie hinausgehen und kollektiven Bestattungsraum für größere Gruppen wie etwa Vereine oder religiöse Gemeinschaften bereithielten. Bau- und Nutzungsphasen, die Ausstattung mit Malerei, Mosaik oder Inschriften, die Spuren von Grabkult und Veränderungen über mehrere Generationen hinweg geben wichtige Hinweise auf die römische Sepulkralkultur. Gerade auch schon länger bekannte, in der Forschung oft behandelte Monumente erweisen sich unter einigen der genannten Aspekte als wenig erschlossen. Anhand einer Auswahl von Grabanlagen für kollektive Bestattungen aus spätrepublianischer Zeit bis in die Spätantike hinein sollen Charakteristika dieser Anlagen und Veränderungen in Nutzung und Grabkult nachvollzogen werden.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

Konkret sind folgende Arbeitsschritte geplant:



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

In den Nekropolen Roms begegnen von spätrepublikanischer Zeit bis in die Spätantike hinein neben Einzelgräbern und kleineren Familiengräbern zahlreiche Anlagen für kollektive Bestattungen, die in ihrer Architektur und Ausstattung eine große Typen- und Formenvielfalt aufweisen, deren historische Entwicklung in den Grundzügen bekannt ist und gut nachverfolgt werden kann. Betrachtet man die Gräber jeweils in ihrem Kontext und in der ganzen Komplexität ihrer Gestaltung, so liefern sie zahlreiche Informationen zu religiösen und lebensweltlichen Vorstellungen sowie zu sozialen und ökonomischen Fragen. Die Bestatteten und ihre Angehörigen offenbaren in den Grabanlagen viel von ihrer Identität, ihren sozialen Bindungen und ihrem Wertekanon, weshalb es nicht überrascht, dass sich die Forschung bis in die jüngste Zeit hinein immer wieder mit diesen Monumenten beschäftigt hat. Neue Arbeiten haben dank ihres übergreifenden und auf den Gesamtkontext verweisenden Ansatzes zahlreiche neue Informationen geliefert und Interpretationsansätze aufgezeigt, konzentrieren sich aber zwangsläufig weniger auf die Behandlung des einzelnen Monumentes. Es fällt auf, dass häufig auf alte Grabungspublikationen zurückgegriffen werden muss und diese in ihren Aussagen die Grundlage für innovative Interpretationen liefern, wohingegen neue und umfassende Dokumentationen weitgehend fehlen. Hier setzt unser Projekt an, denn die Erfahrungen der letzten Jahre wie die umfassende Aufnahme der beiden Columbaria vor der Villa Doria Pamphili und der Domitilla-Katakombe in Rom haben gezeigt, dass sich aus einer komplexen Neuaufnahme ganzer Bauten vielfach im Detail neue Erkenntnisse ergeben, etwa zur Rekonstruktion der Architektur, zur Chronologie der Bauten, zur Nutzung der Anlagen bei Kulthandlungen am Grab und zur Einbindung in die Topographie der Nekropolen. Die Spannweite der zu untersuchenden Bauten reicht bewusst von der späten Republik bis in die Spätantike, um die zu beobachtenden Phänomene über einen längeren Entwicklungszeitraum vergleichen und in ihren Konstanten und Brüchen darstellen zu können.

KULTURERHALT

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



ERGEBNISSE

Die Ergebnisse werden zunächst auf internen Workshops und auf Konferenzen zur Diskussion gestellt, eine abschließende Publikation in Aufsätzen bzw. im Rahmen einer Monographie ist in Vorbereitung.

Weitere Informationen:

Norbert Zimmermann – Thomas Fröhlich – Silke Haps – Irmengard Mayer – Antonio E. Felle – Antonello Vilella

Rom, Italien. Kollektive Bestattungen in Rom zwischen später Republik und Spätantike.

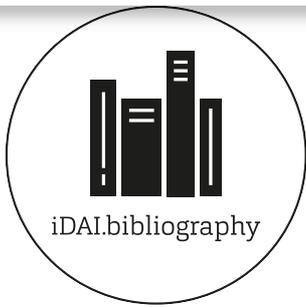
Forschungsüberblick der Jahre 2016 bis 2018

Antonello Vilella, Inedite (e dimenticate) iscrizioni parietali dal colombario di Vigna Codini III, in: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung, 125 (2019), S. 161-188.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



iDAI.bibliography

The economy of death : new research on collective burial spaces in Rome from the late Republic to the late Roman time



iDAI.gazetteer

Domitilla-Katakombe

Villa Doria Pamphilj - Columbarium

Vigna Randanini

Colombari di Vigna Codini

Sepolcro dei Pancrazi

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Parco archeologico dell'Appia antica

TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Wissenschaftlicher Direktor - Zweiter Direktor
Norbert.Zimmermann@dainst.de

wiss.Rat
Thomas.Froehlich@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Dr. Ing. Silke Haps

silke.haps@tu-dortmund.de

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten